

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 186

06.10.2023

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,  
Laacher Messbuch,  
Liturgie KONKRET,  
Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

6. Oktober 2023

**Freitag der 26. Woche im Jahreskreis / g Bruno**

L Bar 1,15–22; Ev Lk 10,13–16 (Lekt. VI, 255)

---

Zur Eröffnung GL 455 Alles meinem Gott zu Ehren...

### Kreuzzeichen

Das Kreuz ist ein Zeichen der Hoffnung,  
weil es kein Zeichen des Todes mehr ist.

Wir stellen uns unter dieses Zeichen:

Im Namen des Vaters  
 und des Sohnes  
 und des Heiligen Geistes.  
 Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
 die Liebe Gottes des Vaters  
 und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
 jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr.“

Diese Worte des heiligen Benedikt sind ein wohltuender Rat,  
 Herz und Sinn auf Gott auszurichten und ihn zu suchen.  
 Das Schweigen ist beim Hören auf Gott unerlässlich,  
 denn sein Wort, das uns in dieser Stunde begegnet,  
 will in Ruhe aufgenommen werden.

In der Stille und Einsamkeit wollte sich der heilige Bruno, der  
 Begründer des Kartäuserordens, ganz auf Gott ausrichten.

Schweigen wir jetzt am Beginn dieser Feier und werden wir  
 aufmerksam für das, was Gott uns sagen will.

### Christusrufe

Herr Jesus Christus,  
 du hast dich in die Einsamkeit zurückgezogen, um auf Gott zu hören.  
 Herr, erbarme dich

Du hast uns gelehrt:  
 Wer dich hört, hört den, der dich gesandt hat.  
 Christus, erbarme dich.

Du hast den Menschen die Botschaft Gottes in Wort und Tat verkündet  
 Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.  
Amen.

### Tagesgebet

Heiliger Gott,  
in Christus hast du den Völkern  
deine ewige Herrlichkeit geoffenbart.  
Gib uns die Gnade,  
das Geheimnis unseres Erlösers  
immer tiefer zu erfassen,  
damit wir durch ihn  
zum unvergänglichen Leben gelangen,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

### Lesung

Bar 1, 15-22

Lesung aus dem Buch Baruch

Sprecht: Der Herr, unser Gott, ist im Recht; uns aber treibt es bis heute  
die Schamröte ins Gesicht, den Leuten von Juda und den Bewohnern  
Jerusalems,

unseren Königen und Beamten, unseren Priestern und Propheten und  
unseren Vätern;

denn wir haben gegen den Herrn gesündigt  
und ihm nicht gehorcht. Wir haben auf die Stimme des Herrn, unseres  
Gottes, nicht gehört und die Gebote nicht befolgt, die der Herr uns  
vorgelegt hat.

Von dem Tag an, als der Herr unsere Väter aus Ägypten herausführte,  
bis auf den heutigen Tag waren wir ungehorsam gegen den Herrn,  
unseren Gott. Wir hörten sehr bald nicht mehr auf seine Stimme.  
So hefteten sich an uns das Unheil und der Fluch, den der Herr durch  
seinen Diener Mose androhen ließ am Tag, als er unsere Väter aus

Ägypten herausführte, um uns ein Land zu geben, in dem Milch und Honig fließen, und so ist es noch heute.

Wir haben nicht auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, gehört und auf alle Reden der Propheten, die er zu uns gesandt hat.

Jeder von uns folgte der Neigung seines bösen Herzens; wir dienten anderen Göttern und taten, was dem Herrn, unserem Gott, missfällt.

Wort des lebendigen Gottes!

### ANTWORTPSALM

Ps 79 (78), 1-2.3-4.5 u. 8.9 (R: vgl. 9b)

R Um deines Namens willen, Herr, befreie uns! - R (GL neu 623, 2)

1 Gott, die Heiden sind eingedrungen in dein Erbe, II. Ton

sie haben deinen heiligen Tempel entweiht und Jerusalem in Trümmer gelegt.

2 Die Leichen deiner Knechte haben sie zum Fraß gegeben den Vögeln des Himmels,

die Leiber deiner Frommen den Tieren des Feldes. - (R)

3 Ihr Blut haben sie wie Wasser vergossen rings um Jerusalem, und keiner hat sie begraben.

4 Zum Schimpf sind wir geworden in den Augen der Nachbarn, zu Spott und Hohn bei allen, die rings um uns wohnen. - (R)

5 Wie lange noch, Herr? Willst du auf ewig zürnen? Wie lange noch wird dein Eifer lodern wie Feuer?

8 Rechne uns die Schuld der Vorfahren nicht an! Mit deinem Erbarmen komm uns eilends entgegen! Denn wir sind sehr erniedrigt. - (R)

9 Um der Ehre deines Namens willen hilf uns, du Gott unsres Heils! Um deines Namens willen reiß uns heraus und vergib uns die Sünden! - R

## RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Ps 95 (94),7d.8a

Halleluja. Halleluja.

Wenn ihr heute seine Stimme hört,  
verhärtet nicht euer Herz!

Halleluja.

## EVANGELIUM

Lk 10, 13-16

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit sprach Jesus:

Weh dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida!

Wenn einst in Tyrus und Sidon die Wunder geschehen wären,  
die bei euch geschehen sind –

man hätte dort in Sack und Asche Buße getan.

Tyrus und Sidon wird es beim Gericht nicht so schlimm ergehen wie  
euch.

Und du, Kafarnaum, meinst du etwa, du wirst bis zum Himmel  
erhoben?

Nein, in die Unterwelt wirst du hinabgeworfen.

Wer euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich  
ab;

wer aber mich ablehnt, der lehnt den ab, der mich gesandt hat.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

## Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Nun wird es Zeit, dass die Jünger Jesu selbst losgehen  
und das Evangelium vom Reich Gottes weitersagen.

Jesus sendet sie aus.

Sie sollen in die Städte und Dörfer gehen, immer zu zweit  
und sollen jetzt eigene Erfahrungen machen.

Und dann gibt Jesus ihnen genaue Anweisungen.

Er bereitet sie darauf vor, was alles passieren kann.

Sie werden großartige Dinge erleben.

Aber er sagt ihnen auch, dass nicht alle Leute sie freundlich aufnehmen werden.

Die Jünger werden dieselbe Ablehnung zu spüren bekommen, wie Jesus sie auch erlebte.

Das ist dann den Jüngerinnen und Jüngern Jesu zu allen Zeiten so ergangen:

Obwohl sie eine so wunderbare Botschaft für die Welt haben, haben sie immer auch die Ablehnung der Menschen erfahren.

Allerdings bekommen die Jünger von Jesus auch eine große Zusage mit auf den Weg:

„Wer euch hört, der hört mich, und wer euch ablehnt, der lehnt mich ab.“

### Gebet --

#### Zur Gemeinschaft mit Gott berufen

Gebet für die Österliche Bußzeit und die Zeit im Jahreskreis

Wie groß sind deine Werke, o Herr

Wo ich gehe — du.

Wo ich stehe — du.

Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist unter uns:

Im Miteinander-Reden,

im Aufeinander-Hören,

im Miteinander-Schweigen,

im Nacheinander-Fragen,

im Füreinander-Dasein.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

In meinen Gedanken — du.

In meinen Werken — du.

Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du bist in uns:  
 Wenn wir einander lieben,  
 wenn wir aneinander leiden,  
 wenn wir füreinander eintreten,  
 wenn wir miteinander teilen,  
 wenn wir uns einander schenken.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

Auf meinen Wegen — du.  
 Wo ich auch bin — du.  
 Du Gott meines Lebens.

Du Gott unseres Lebens, du gehst mit uns:  
 Wo wir herausgefordert sind,  
 wo wir zurückstecken müssen,  
 wo wir ringen um das, was recht ist,  
 wo wir nach deinem Willen fragen,  
 wo wir dein Reich suchen.

Wie groß sind deine Werke, o Herr

### Fürbitten

Lasst uns beten zu Jesus Christus und ihn bitten:  
 Für alle, die im Dienst der Verkündigung stehen: dass sie die richtigen  
 Worte finden, die den Menschen zu Herzen gehen.  
**Christus, erhöre uns.**

Für alle Politiker bei uns und anderswo, dass der Heilige Geist sie in  
 ihrem Wirken begleite.  
**Christus, erhöre uns.**

Für die Kranken in unserer Gemeinde und alle, die uns am Herzen liegen, dass sie die Nähe Jesu Christi in ihrem Leid spüren.

**Christus, erhöre uns.**

Für unsere Verstorbenen, dass sie deine Stimme hören, die sie zum ewigen Leben erweckt.

**Christus, erhöre uns.**

Herr, auf dich setzen wir unsere Zuversicht – auch in den Anliegen, die jede und jeder von uns still im Herzen trägt, denn du bist unser Bruder und Herr in Ewigkeit. Amen.

### Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

### Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf unsere Schuld und unser Versagen.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei mit uns jetzt und allezeit und in Ewigkeit!

Amen!

### Wort auf den Weg

Jesus,

gib meinen Augen, deine Gnaden zu sehen,  
mit meinen Füßen in deinen Pfaden zu gehen,  
in deiner Spur zu wandeln,



nach deinem Wort zu handeln,  
dein Lieben und Leben nachzuerleben.  
(nach F. A. Herzog

### Schlussgebet

Gott,  
unser himmlischer Vater,  
du schenkst Vergebung und Frieden.  
Bleib bei uns auf dem Weg.  
Lass uns Sorge tragen für alle, die uns brauchen,  
und wo Unrecht deinem Reich entgegensteht,  
lass uns Verzeihung üben  
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

### Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;  
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten  
und sei uns gnädig;  
er wende uns sein Antlitz zu  
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,  
der Vater und der Sohn  
und der Heilige Geist.

Amen.

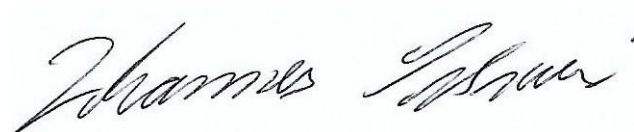
### Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied zum Schluss GL 820 Rosenkranzkönigin...

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink on a light blue background. The signature reads "Johannes Schauer" in a cursive script.